

MIKA-NETZWERKTAGUNG

10-JAHRES-FEIER VON „FRAUEN AUS ALLEN LÄNDERN“

“Ich will selbst sprechen.“

Vom Sprechen und Gehört-Werden.

Möglichkeiten und kritische Betrachtung von Partizipation im Bereich
Basisbildung und Deutsch als Zweitsprache

Die Tagung wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Unterricht,
Kunst und Kultur und des Europäischen Sozialfonds:



15. März 2013
Haus der Begegnung
Rennweg 12
Innsbruck

DIE TAGUNG

Frauen aus allen Ländern veranstaltet am 15. März 2013 im Rahmen des Netzwerks MIKA (Migration-Kompetenz-Alphabetisierung) die dritte Netzwerktagung. Im ersten Tagungsteil steht das Thema Partizipation im Bereich Basisbildung und Deutsch als Zweitsprache im Mittelpunkt: Wer spricht wann mit wem worüber? Wer und was wird tatsächlich gehört?

Im zweiten Teil werden die NetzwerkpartnerInnen über aktuelle Ansätze und Projekte im Bereich Basisbildung, Alphabetisierung und Deutsch als Zweitsprache informieren. Dies geschieht in Form einer Katakause – einem marktplatzähnlichen Setting, bei dem die TagungsteilnehmerInnen die Gelegenheit haben, an mehreren Stationen mit den WissensträgerInnen in einen Dialog zu treten. So soll ein Informationstransfer ermöglicht werden.

Programm

09.00 Ankommen

09.30 **Begrüßung** durch die Veranstalterinnen von *Frauen aus allen Ländern* und Mag. Martin Netzer (BMUKK)
Vorstellung des Netzwerks MIKA durch Mag.a Angelika Hrubesch

10.15 **Vorträge** mit Diskussion:

Das Sprechen und das hegemonial strukturierte Hören.

Eine kritische Annäherung an das Thema Partizipation im Bereich Basisbildung und Deutsch als Zweitsprache in der Erwachsenenbildung

Rubia Salgado (maiz – Autonomes Zentrum von & für Migrantinnen, Linz)

**Partizipation im Bereich Deutsch als Zweitsprache und Basisbildung.
Herausforderungen und Widersprüche**

Dipl. Soz., Drⁱⁿ Heidi Pichler (Peregrina – Bildungs-, Beratungs- und Therapiezentrum für Immigrantinnen, Wien)

12.00 **Mittagessen**

13.00 **Katakause:** Wissensaustausch in Kleingruppen mit den MIKA NetzwerkpartnerInnen

15.00 **Abschlussplenum**

15.30 Ende der Tagung

Frauen aus allen Ländern

Der gemeinnützige Verein *Frauen aus allen Ländern* ist eine Bildungs- und Beratungseinrichtung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Frauen mit Migrations- und Fluchterfahrung zu unterstützen.

MIKA

Das Netzwerk MIKA (Migration-Kompetenz-Alphabetisierung) verfolgt das Ziel, die Ausbildung von Unterrichtenden im Bereich Alphabetisierung, Basisbildung und Zweitspracherwerb mit MigrantInnen österreichweit zu professionalisieren. Dafür werden Aus- und Weiterbildungen und neue Materialien für die Alphabetisierung und Basisbildung mit MigrantInnen entwickelt. Vernetzung, Qualitätsentwicklung und Sensibilisierung sind weitere Bestandteile der Arbeit.

NetzwerkpartnerInnen

AlfaZentrum für MigrantInnen der Wiener Volkshochschulen; Verein FRAU-ENSERVICE Graz; Verein DANAIDA, Bildung und Treffpunkt für Frauen, Graz; Verein Projekt Integrationshaus, Wien; maiz Autonomes Zentrum von & für Migrantinnen, Linz; Volkshochschule Linz Kompetenzerkennungszentrum KOMPAZ; *Frauen aus allen Ländern*, Bildungs- und Beratungseinrichtung, Innsbruck;

Tagungsreferentinnen

Rubia Salgado ist Erwachsenenbildnerin, Kulturarbeiterin und Autorin. Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen im Feld der kritischen Bildungs- und Kulturarbeit in der Migrationsgesellschaft. Sie ist Mitbegründerin und Mitarbeiterin der Selbstorganisation von Migrantinnen maiz in Linz und als externe Lektorin u.a. im Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Innsbruck tätig.

Dipl. Soz., Drin Heidi Pichler arbeitet als Kommunikationstrainerin im DaZ-Modul Deutsch zum Mitnehmen: Netzwerken, Kultur und Kommunikation bei Peregrina in Wien und ist externe Lektorin der Universität Wien. Sie war viele Jahre als psychosoziale Beraterin und Trainerin für Frauen und Mädchen tätig.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Anmeldung: info@frauenausallenlaendern.org

Weitere Informationen: www.netzwerkmika.at, www.frauenausallenlaendern.org